

Mit dem sozialistischen Wettbewerb in Vorbereitung des VII. Parteitages haben wir sichtbare ökonomische Ergebnisse erreicht. Aber das Neue wird dadurch gekennzeichnet, daß der politisch-ideologische Inhalt des Wettbewerbs durch die umfassende Parteidiskussion bestimmt wurde, daß sich dadurch die Arbeit mit den Menschen verbesserte. Nur daraus erklären sich die qualitativen Fortschritte in der Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten, der weiteren Bewußtseinserhöhung der Metallarbeiter und der stürmischen Entwicklung der sozialistischen Brigade- und Gemeinschaftsbewegung. Nur diese Entwicklung führte letztlich auch zu besseren ökonomischen Erfolgen.

Wir betrachten diese kämpferische und kritische Auseinandersetzung, das verantwortliche Mitdenken und Mithandeln der vielen Käst, die in der Metallindustrie hervorgetreten sind, als eine „Schlacht unterwegs“ auf dem Wege zum vollendeten Sieg des Sozialismus. In diesem Prozeß wurden zunehmend solche gesellschaftlichen Normen wie sozialistische Betriebslehre, volkswirtschaftliches Denken und Handeln, Verantwortung für das Ganze zum Leitmotiv der vielfältigen Wettbewerbsinitiativen der Metallarbeiter.

Für die Industriegewerkschaft Metall ergibt sich aus dieser engen Verbindung von Parteidiskussion und Führung des Wettbewerbes eine wichtige Lehre für die Leitungstätigkeit. Es hat sich gezeigt, daß nur eine gute ideologische Arbeit, die in die Herzen und Hirne der Menschen dringt, sie zum schöpferischen Mitdenken veranlaßt, den Wettbewerb lebendig werden läßt und nicht nur reiche ökonomische Früchte trägt, sondern auch den sozialistischen Menschen formt. Das entspricht auch dem Leninschen Grundsatz, daß der sozialistische Wettbewerb eine gewaltige gesellschaftliche Triebkraft ist und nicht nur eine einseitige ökonomische, wie das oftmals noch fälschlicherweise verstanden wird. Diese Triebkraft voll zu nutzen, verlangt, allen Tendenzen der einseitigen Versachlichung und Schematisierung des Wettbewerbsgedankens entschieden entgegenzutreten und die Leninschen Prinzipien voll durchzusetzen.

Ich möchte es als ein herausragendes Ergebnis bezeichnen, daß sich — besonders in den Betrieben der Elektrotechnik/Elektronik — viele fleißige und talentierte Frauen und Mädchen an die Spitze der Parteidiskussion und Wettbewerbsinitiative stellten. Weitaus stärker als in der Vergangenheit haben zahlreiche Frauen mit ihren klugen und weitsichtigen Gedanken zur Klärung der Grundprobleme unserer gesellschaftlichen Entwicklung beigetragen. Das zeugt vom Wachsen des Selbstbewußtseins und der